

2020/21

DEZEMBER
JANUAR
FEBRUAR



EVANGELISCH LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDEN WISMAR

Internetversion



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wismar: Heiligen Geist, Johannes, St. Marien und St. Georgen, St. Nikolai

INHALT

- 3 Geistliches Wort
- 4 Thema: Jahreslosung
- 6 Übergemeindlich
- 11 Kinder und Jugend
- 12 Kirchenmusik & Konzerte
- 14 Ökumenischer Kirchenladen
- 15 Evangelische Schule
- 16 Geburtstage
- 17 Freud und Leid
- 18 GOTTESDIENSTE**
- 20 Heiligen Geist
- 22 Johanneskirche Wendorf
- 24 St. Marien und St. Georgen
- 26 St. Nikolai
- 28 Regelmäßige Veranstaltungen
- 30 Landeskirchliche Gemeinschaft
- 31 Seniorenheime / Krankenhauseelsorge
- 32 Diakoniewerk
- 33 Nachbargemeindlich
- 33 Terminvorschau
- 34 Christlicher Firmenwegweiser
- 35 Ansprechpartner in den Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Wismar
Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit Pastorin Antje Exner, Pastor Thomas Cremer, Pastor Mathias Kretschmer, Pastorin Helga Kretschmer, Pastor Thorsten Markert
Jede/r Autor*in ist für den eigenen Text verantwortlich und ansprechbar.
Fotos: Privat, sofern nicht anders angegeben.
Titelfoto: Annette Seiffert, Szene aus Maltafel d. Martin-Georg-Altars
Satz/Gestaltung: Margret Benz | www.mb-satzgrafik.de
Druck: Druckerei Weidner GmbH
Auflage: 3850 **Redaktionsschluss:** 26. Oktober 2020

AKTUELL

Auf Hoffnung, aber unter Vorbehalt

So weit reicht die Spanne, in der wir derzeit leben – privat und auch als Kirchengemeinden. Es ist wie Fahren mit angezogener Handbremse. Das ist anstrengend, aber man fährt noch!

Viele Veranstaltungen und Gottesdienste sind seit langer Zeit ausgedacht, geplant und organisiert. Früher als in den vergangenen Jahren haben wir darüber nachgedacht, wie wir Weihnachten feiern können, unter den derzeitigen Schwierigkeiten. (Dazu finden Sie Informationen auf den übergemeindlichen Seiten, S. 6.)

Das ändert sich derzeit (heute ist der 26. Oktober) fast täglich. Uns ist es ein Anliegen, das Mögliche möglich zu machen und das zu lassen, was unter den aktuellen Bedingungen nicht mehr angemessen ist. So halten Sie einen Gemeindebrief in den Händen, in dem manches sehr auf Hoffnung setzt. Es kann sein, dass sich einiges schon überholt hat, was wir zum Redaktionsschluss noch gehofft hatten, tun zu können.

Wir bleiben guten Mutes und wir versuchen, es auch auf anderen Wegen unter uns Advent und Weihnachten werden zu lassen.

Wenn Sie Hilfe brauchen oder etwas Trost, wenn Ihnen die Decke auf den Kopf fällt oder die Angst überhandnimmt – rufen Sie uns gerne an!

Im Namen aller
in den Gemeinden Wirkenden
grüßt herzlich,
Antje Exner

Adventliche Begegnungen

Joachim und Anna begegnen sich an der goldenen Pforte in Jerusalem. Die Szene ist dargestellt auf einem Flügel des Martin-Georg-Altars, der im Februar nächsten Jahres restauriert in die Winterkirche von Heiligen Geist zurückkehren wird. Joachim und Anna sind nach der Legende die Eltern von Maria und damit die Großeltern von Jesus. Ihre Geschichte wird im sogenannten Protoevangelium des Jakobus erzählt, einer Schrift aus dem Umfeld des Neuen Testaments: Joachim ist ein frommer, reicher und freigiebiger Mann. Er ist mit Anna glücklich verheiratet. Die beiden leben in Jerusalem. Aber sie haben keine Kinder. Aus Kummer über die Geringschätzung, die er deswegen erfahren muss, zieht sich Joachim als Hirte in die Bergeinsamkeit zurück, ohne seiner Frau Bescheid zu sagen. Er verbringt die Zeit mit Fasten und Gebet. Anna lebt weiter in Jerusalem und trauert um ihrem Mann und wegen ihrer Kinderlosigkeit. Als sie eines Tages ihre Klage vor Gott bringt, erscheint ihr ein Engel und sagt zu ihr: „Anna, Anna, der Herr hat dein Gebet erhört! Du wirst schwanger werden und ein Kind gebären, und von diesem Kind wir die ganze Welt sprechen!“ Auch zu Joachim war ein Engel gekommen. Er hatte ihm mitgeteilt, dass seine Frau schwanger werden würde und ihn aufgefordert, zurück nach Jerusalem zu gehen. Anna hatte ihn erwartet und nach ihm Ausschau gehalten. Das Gemälde auf dem Seitenflügel des Altars hält den Moment fest, in dem sich die beiden begegnen.

Innig und behutsam ist diese Begegnung. Es braucht keine Worte. Zärtlich schauen sich die beiden so lange getrennten Liebenden in die Augen und küssen sich in

GEISTLICHES WORT

behutsamer Umarmung. Sie haben nur Augen füreinander und sehen in den Augen des anderen die göttliche Verheißung. Sie wissen um das Geheimnis, das sie verbindet. Gottes Wirken ist in ihrem Leben spürbar. Sie sind gewiss, dass ihre größte Sehnsucht in Erfüllung gehen wird. Sie haben eine Zeit der Trennung hinter sich. Ihre unerfüllte Sehnsucht hat sie einsam gemacht. Sie haben gelitten, aber sie haben die Hoffnung nicht aufgegeben und sich mit ihrem Schicksal nicht abgefunden. Sie haben mit Gott gerungen und gehadert und ihm ihr Leid geklagt. Und sie haben auf die Engel gehört, die plötzlich und unerwartet in ihr Leben getreten sind, vielleicht sogar nach ihnen Ausschau gehalten... Es sind die Worte der Engel, die sie zusammenführen. Und hier in diesem Moment, der auf dem Gemälde dargestellt ist, kurz bevor sie sich küssen, da scheint die Vorfreude auf alles, was kommen soll. Dass sich die Hoffnung erfüllt, wie es die Engel gesagt haben. Für beide ist es in diesem Moment des Kusses so, dass ihre Sehnsucht gestillt ist. Die Zukunft schon Gegenwart. Joachim und Anna sind adventliche Menschen. Sie haben ihre Sehnsucht vor Gott ausgebreitet und sich Gottes Verheißung anvertraut. Gott ist mit ihnen unterwegs und zeigt sich in ihrem Leben. Das führt sie zusammen. Öffnet ihnen die Augen füreinander und öffnet ihr Leben für Gott. Die Vorfreude auf Gottes Kommen trägt ihr Leben – und Anna wird nicht nur ihre Tochter Maria in den Armen halten, sondern später auch das Jesuskind.

Thomas Cremer

THEMA

JAHRESLOSUNG

Jahreslosung 2021 aus Lukas 6,36: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Wie kommt man eigentlich zu einer Jahreslosung? Manchmal scheint sie mir völlig einleuchtend, ganz offensichtlich, passend zeitlos. Da braucht man gar nicht lange nachzudenken. Und das soll dann ein Jahr reichen? Dann wiederum habe ich mich auch schon geärgert. Was soll man mit solch einer Losung anfangen? Erst in der Auseinandersetzung merkte ich, wieviel in den Worten drinsteckt. Und dann passt sie plötzlich erschreckend gut zur Situation, in der wir gerade stecken. Für mich ist das ein deutliches Zeichen, dass mit der Bibel Gott immer wieder ganz genau in die Gegenwart hineinspricht.

Nun ist es allerdings so, dass die Jahreslosungen vier Jahre im Voraus durch die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen festgelegt werden. Die Absicht dahinter ist, dass ganz aktuelle Belange bei der Auswahl gerade keine Rolle spielen, da man ja noch nicht weiß, was in vier Jahren sein wird. Meiner Meinung nach sind die Auswählenden zum Zeitpunkt der Auswahl für die Losung 2021 allerdings doch nicht so unbefangen gewesen.

Erinnern wir uns: 2016 war der Höhepunkt der Flüchtlingskrise. Die Vorausdenker für die Losung werden davon nicht unbeeinflusst sondern auf der Suche nach Wegweisung und einem Votum von christlicher Seite gewesen sein aus. Die Zahl, der nach Europa eingereisten Asylbewerber verdoppelte sich im Jahr 2015 auf 1,3 Millionen, war 2016 wieder bei 1,26

Millionen. Als Gründe für die Abnahme der Zahl danach kann man nachlesen, dass das Asylrecht verschärft, Grenzbarrieren auf der Balkanroute errichtet und ein EU-Türkeiabkommen März 2016 geschlossen wurde. Der Flüchtlingsstrom ist reguliert, die Botschaft in den Ländern angekommen: „Soo willkommen seid ihr hier doch nicht.“ An noch zügigeren Rückführungen wird gearbeitet. Inwieweit tatsächlich an den Ursachen für die Flüchtlingsbewegung etwas verändert wurde oder wie es den Flüchtlingen heute geht, hört man wenig. Was von den genannten Maßnahmen barmherzig ist, kann jeder selbst entscheiden.

Die Jahreslosung also vier Jahre zu spät? Gott sei Dank lassen sich viele Menschen stets in ihrem Tun von dem Geist leiten, der hinter dieser und allen Jahreslosungen steht. Damals in der Krise und heute bei allen neuen Herausforderungen. Und es sind nicht nur die Christen, sondern eigentlich jeder Mensch ist zu Barmherzigkeit in der jeweiligen Lage herausgefordert. Ob es ausreicht? Wohl nicht, aber es ist eine nochmals andere Grundrichtung bei aller Diskussion um die Wichtigkeiten. Was bestimmt das Handeln in Politik und Kirche? In unserem Umfeld und mein eigenes Planen und Tun? Da gibt es immer auch mal Bettler in den Straßen von Wismar, die etwas vom Glanz der Touristenstadt abhaben wollen. Da sind die Bedrohung und Angst vor der Pandemie einerseits und der Lock-down und seine Folgen andererseits und beide Seiten werden als existenzbedrohend erlebt.

Die Frage nach dem Umgang mit Kranken, Sterbenden und Verstorbenen in diesen Zeiten drängt sich neu auf. Der Klimawandel scheint etwas in den Hintergrund

THEMA JAHRESLOSUNG



Abnahme Jesu vom Kreuz – Retabel Neue Kirche.

getreten zu sein und fordert dennoch anderen Wandel.

Grundfragen des Lebens stellen sich in erschütternder Form sowie Bewertungen und Folgen daraus immer wieder neu. Ist wissenschaftliches Denken und Handeln allein maßgeblich? Wie gewichtig sind wirtschaftliche Auswirkungen und was sind unsere Lebensgrundlagen? Ist Kultur und Kunst mehr als Ablenkung und was ist wirklich systemrelevant? Von welchem System sprechen wir und was gehört dazu? Ist Barmherzigkeit systemrelevant? Die Frage nach Wert und Sinn des Menschen stellt sich da auch immer wieder neu.

Und was ist der Mensch noch, wenn er nicht (auch und vor allem) barmherzig ist? Was ist er, wenn er sich nicht als gemeinschaftliches Wesen wahrnimmt und das nicht nur innerhalb oder gegenüber eventuellen Risikogebieten, sondern weltweit? Was bleibt, wenn er nicht Menschen in er-

barmungswürdigen Verhältnissen und die ganze Mitschöpfung wahrnimmt, die auf das Erbarmen der sogenannten „Krone der Schöpfung“ angewiesen ist.

Dagegen ist es bewegend, wenn Menschen sich zu Barmherzigkeit anrühren lassen. Ich finde dies in einer der Bildtafeln des Altars in der Neuen Kirche solches zu sehen. Dargestellt ist die Abnahme Jesu vom Kreuz.

Jesus ist am Kreuz gestorben. Tot! Vorbei! Doch nun lassen sich Menschen anrühren. Das kann es nicht alles gewesen sein mit dem Geschehen am Kreuz, alles zu Ende? Sorgsam, sichtbar liebevoll sind sie in dem, was sie nun tun.

Der planende Josef von Arimathia hat sich um die Genehmigung gekümmert und um das Grab. Die Frauen und Johannes halten Jesu Arme während der Abnahme und die Männer kümmern sich um Nägel im Holz. Erbarmen und Barmherzigkeit werden sich nicht mit Appellen allein einstellen und dennoch braucht es auch solche Erinnerungen wie in der Jahreslosung. Wenn wir uns die Sensibilität für das Leid erhalten, gibt das auch Orientierung und Kraft für alles Weitere.

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Eine gute, eine wichtige Jahreslosung, wenn sie jeden einzeln und persönlich anspricht, im eigenen Umkreis zu verändertem Sehen und Tun anregt und zugleich jeder seinen Anteil und seine Sicht am gesellschaftlichen Handeln reflektiert und dazu noch in den öffentlichen Diskurs mit einbringt.

Thorsten Markert

ÜBERGEMEINDLICH

Heiligabend: Sie werden platziert

Weihnachten findet auch in diesem Jahr statt – es wird nur anders gefeiert werden. Am Heiligen Abend werden wegen der beschränkten Plätze in allen Kirchen mehr Christvespern angeboten. Zu allen Christvespern wird es (kostenlose!) Einlasskarten geben. So wollen wir vermeiden, dass Menschen am Heiligen Abend wegen Platzmangels an der Kirchentür abgewiesen werden müssen.

Ab dem 1. Dezember können Sie in der jeweiligen Kirche bzw. im jeweiligen Gemeindebüro Einlasskarten für eine bestimmte Vesper erhalten. Auf deren Rückseite befindet sich ein Adressfeld. Bitte vermerken Sie dort vor dem Kirchenbesuch Ihre Kontaktdaten, damit der Einlass zügig von statten gehen kann. In den Kirchen selbst gibt es keine reservierten Plätze. Die Reihen werden der Reihe nach aufgefüllt, um das Abstandsgebot zu wahren. In vielen Kirchen gibt es Einbahnstraßenregelungen. Wir bitten beim Betreten und Verlassen der Kirchen um Rücksicht. Bitte haben Sie Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.



Auf die Ohren! Stimmen der Stadt im Advents-Podcast-Special

Mit dem Advents-Podcast-Special „Auf die Ohren!“ wollen wir die Möglichkeit schaffen, auch in Zeiten verstärkter Kontaktbeschränkungen, die uns vielleicht bevorstehen, voneinander zu wissen. An jedem Adventssonntag werden zwei Stimmen Wismars im Kurzinterview für Sie alle hörbar – kurz, knackig, prägnant. Dabei geht es um die wichtigen und unwichtigen Fragen des Lebens: Was macht Ihnen Hoffnung? Wovon träumen Sie? Schlips oder Krawatte? Die erste Folge finden Sie am 1. Advent auf www.kirchen-in-wismar.de. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich mit uns auf spannende Gäste und besondere Fragen.

Marei Glier und Podcast-Team St. Nikolai

6. Dezember – Nikolaus einmal anders

Damit der Nikolaus den Kindern außer Freunde nicht auch noch das Corona-Virus beschert, muss das traditionelle St.-Nikolai-Nikolaus-Theater-Stück der Männergruppe leider in diesem Jahr ausfallen. Ganz verzichten müssten die Kinder auf den Nikolaus trotzdem nicht. Am 6. Dezember wird der Nikolaus mit seinen Freunden – sofern die Lage das dann zulässt – zwischen 15 und 17 Uhr durch die Innenstadt ziehen und hat für jedes nette Kind ein kleines Geschenk dabei.



**Lebendiger und singender
Adventskalender 2020**
jeweils um 17.30 Uhr

1. 12. **Heiligen-Geist-Kirchhof**
2. 12. **Turnplatz** – Kreismusikschule
3. 12. **Schabbelhof** (Kantorei)
4. 12. **Ökumenischer Kirchenladen**
Promenadencenter / Friedenshof
5. 12. **Heinrich-Mann-Straße 3b**
6. 12. **Der Nikolaus**
ist in der Stadt unterwegs.
7. 12. **Turnplatz** – Kreismusikschule
8. 12. **Pflegeheim St. Martin / Hof**
(Kantorei)
9. 12. **Claus- Jesup-Straße 23**
10. 12. **Fürstenhof** (Kantorei)
11. 12. **Am MARKANT in Wendorf**
(Johannesgemeinde mit
Posaunenchor)
12. 12. **Lübsche Straße 38**
13. 12. **Speicherstraße 15**
14. 12. **Heiligen-Geist-Kirchhof**
Ökumenischer Chor
15. 12. **Hof Johanneskirche Wendorf**
(mit Sängern vom Chor der
Hansestadt Wismar)
16. 12. **Hof Spiegelberg 14** (Perlmutter)
17. 12. **Turnplatz** – Kreismusikschule
18. 12. **Ökumenischer Kirchenladen,**
Promenadencenter / Friedenshof
19. 12. **Neuapostolische Kirche**
Vogelsang
20. 12. **St-Georgen-Kirche**
Kinderkantorei 16 Uhr
(Karten vorbestellen)
21. 12. **St-Georgen-Kirche**
Kinderkantorei 16 Uhr
(Karten vorbestellen)
22. 12. **Hof St. Laurentiushaus**
Turnerweg
23. 12. **St.-Nikolai-Kirchhof 6**

**Weltgedenktag für verstorbene Kinder
am zweiten Sonntag im Dezember**
Begegnung mit einem Engel

Gedenkfeier am Sonnabend, 12. Dezember, um 17 Uhr in der Winterkirche der Heiligen-Geist-Kirche Wismar.



Unter der Überschrift „**Begegnung mit einem Engel**“ laden wir ein zu einer Gedenkfeier im Rahmen dieses besonderen Tages.

Wir werden die biblische Geschichte von Elia hören, der in einer schweren Zeit Begleitung, Berührung und Stärkung durch einen Engel erfahren hat. In der Hoffnung und dem zaghaften Vertrauen, dass auch uns solche Engel bewahren, wenn unser Leben dunkel und leer ist.

Eltern und Geschwister, Freunde und Verwandte aus Wismar und Umgebung sind herzlich dazu eingeladen. Da können sie Raum finden zur Trauer, zur Erinnerung und zur Hoffnung. Dabei ist es nicht wichtig, wie alt die Kinder geworden sind oder wie lange der Verlust zurück liegt.

Kirchengemeinde

Heiligen Geist Wismar

**Evangelische Krankenhausseelsorge
Wismar**

Für Rückfragen: Cornelia Ogilvie

Telefon 03841 331484

ÜBERGEMEINDLICH

Frauen im Gespräch in Heiligen Geist Donnerstag, 19 Uhr, im Betsaal, dem Gemeinderaum in Heiligen Geist

Eingang über Neustadt, Eintritt frei, Spenden zur Deckung der Kosten willkommen. Eingeladen sind Frauen aller Kirchengemeinden und darüber hinaus!

Donnerstag, 10. Dezember 2020: Maria und Elisabeth im Gespräch

Referentin: Maria Harder, Pastorin,
Bibliodrama

Frauen sind im Gespräch. Was ist daran so besonders? Das kann man sehr schön an der Begegnung mit Maria und Elisabeth erleben – in der Adventszeit. Was tragen die Frauen in sich, was will geboren werden, in die Welt kommen?

Donnerstag, 21. Januar 2021 Töchter Gottes

Referentin: Sabine Bäcker

Es ist gut, wenn wir in Beziehungen um unsere eigene Rolle wissen. Dann können wir meist klarer zueinander in Kontakt treten und agieren. Manche Rollen werden uns zugewiesen, für manche Rollen entscheiden wir uns selbst. Unter diesem Blickwinkel wollen wir unsere Beziehung zu Gott betrachten und darüber ins Gespräch kommen.

Donnerstag, 25. Februar 2021 Pilgerinnenabend

Pilgern ist in. Noch nie waren so viele Pilgerinnen und Pilger in Heiligen Geist zu Gast, wie in diesem Jahr. Wir wollen Erfahrungen teilen und über Pilgerreisen ins Gespräch kommen.

Goldene und Diamantene Konfirmation 2021

Im nächsten Jahr wäre es wieder mal so weit, so es Corona erlaubt. Alle Konfirmanden, die vor 50 bzw. 51 und 60 bzw. 61 Jahren in Wismar konfirmiert wurden oder aber in dem Zeitraum konfirmiert wurden und nun hier wohnen, sind zur Goldenen bzw. Diamanten Konfirmation eingeladen. Vorläufig geplant ist der 10. Oktober 2021.

Die Vorbereitung erfordert einen gewissen Aufwand, daher wäre es gut, wenn Betroffene mit Adressen und Einladung weiterhelfen können. Rückmeldungen bitte an das Gemeindebüro St. Marien/St. Georgen.

Allianz 2021 – 10. bis 17. Januar: Begeistert vom Buch der Bücher Jubiläumsjahr der weltweiten Gebetsaktion der Evangelischen Allianz Betet mit: ob von zu Hause oder vor Ort!

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche in Wismar! Trotz oder gerade weil alles ist wie es ist, möchten christliche Gemeinden in Wismar zum Jahresbeginn sich viel Zeit für das gemeinsame Hören auf Gottes Wort und das gemeinsame Gebet nehmen. Schon im Jakobusbrief steht: „Wenn Gott will und wir leben, werden wir dies oder jenes tun“. In diesem Jahr ist auch vieles anders. Nicht alle Gemeinden haben Räume die sowohl groß genug als auch gut beheizbar ist. Daher kommen manche Orte mehrmals vor. Auf jeden Fall wollen wir, alles was möglich ist, umsetzen. Deshalb haben wir für den Abschlussgottesdienst die Georgenkirche gewählt, zwar nicht so warm, jedoch gut groß.

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Helga Kretschmer*

Termine

Allianzgebetswoche in Wismar

ÜBERGEMEINDLICH

Themenreihenfolge wie in der Schweiz, pdf mit Anregungen ist im Web zu finden unter:

https://allianzgebetswoche.ch/wp-content/uploads/sites/11/2020/09/200902_Broschu%CC%88re_AGW_21_web.pdf

Tagesthema und Bibeltext: Die Bibel, und dann begeistert:

Sonntag	LESEN	Psalm 119 (ganz / Vers 11) / Apostelgeschichte 17, 10-12
Montag	HÖREN	Lukasevangelium 8, 4-15
Dienstag	ANBETEN	Hebräerbrief 1, 1-2 / Kolosserbrief 3, 16 -17 & Jesaja 6,1-3
Mittwoch	DENKEN	Lukasevangelium 10, 25-28
Donnerstag	LEBEN	Lukasevangelium 10, 36-37 / Matthäusevangelium 25, 31-40
Freitag	EINLADEN	5. Buch Mose 6, 20-21 & 24-25
Samstag	ERLEBEN	Prophet Jesaja 55, 10-11 / Johannes 11, 17-44
Sonntag	TEILEN	Philippenerbrief. 1, 3-6

„Allianz-Telefon-Hotline“ 8.-17. Januar 2021 für die aktuellen Fragen:

Helga Kretschmer, Tel. 03841-6317665 (falls AB, bitte auf Band sprechen)

„Allianz-Mail-Hotline“ ab 8. Dezember 2020 (auch Anmeldung zum Gebetsverteiler 8.-17. Januar)

Mail: helga.kretschmer@gmx.net

				Gastgeber*in leitet durch das Treffen	Verkündigung
Sonntag	10. Jan.	Neue Kirche	10.00	Thorsten Markert	Dr. Björn Berg
Montag	11. Jan.	Brüdergemeinde Kanalstr. 18a	19.30	Daniel Dreßler	Gunnar Ollrog
Dienstag	12. Jan.	Johannes Rudi-Arndt-Str. 18	19.30	Gunnar Ollrog	Thorsten Markert
Mittwoch	13. Jan.	Johannes Rudi-Arndt-Str. 18	19.30	Mathias Kretschmer	Andreas Kröger
Donnerstag Nachmittag	14. Jan.	St. Nikolai siehe * unten	15.00	Antje Exner Thomas Cremer	Antje Exner Thomas Cremer
Abend		Adventisten Zum Siedehaus 2	19.30	Raimund Baum	Mathias Kretschmer
Freitag	15. Jan.	Brüdergemeinde Kanalstr. 18a	19.30	Dr. Björn Berg	Raimund Baum
Samstag	16. Jan.	Johannes Rudi-Arndt-Str. 18	19.30	Helga Kretschmer	Claudia Kröger
Sonntag	17. Jan.	Georgenkirche	15.00	Thorsten Markert mit Team	Daniel Dreßler

* St. Nikolai in der beheizten Turmkirche. Anmeldung St. Nikolai. 03841-213624 wismar-nikolai@elkm.de

Ps Vorschlag von der Evangelischen Allianz: und danach... monatliches Allianzgebet | Gebet für die Stadt

ÜBERGEMEINDLICH

Jubiläumskonzert



Posaunenchor Wismar

Am 24. Oktober fand in Heiligen Geist unter der Leitung von Marin Hus eine geistliche Bläsermusik zum 130jährigen Bestehen des Posaunenchor Wismar statt. Der Chor hat zur Zeit ca. 14 aktive BläserInnen.

Neues Angebot für Seniorinnen und Senioren

Ab März 2021 startet ein neues Angebot für junge Senioren **zwischen 60 und 75 Jahren** mit interessanten Veranstaltungen und Ausflügen. Die Start-Veranstaltung unter dem Titel **Ich bin in Rente – was nun?** findet am 24. März von 15 bis 17 Uhr in der Johanneskirche Wendorf statt!



Foto: pixabay.

Hilfe gesucht

Seit einigen Jahren engagieren sich Menschen in Wismar im Bündnis „Wismar für alle“ gegen zunehmenden Hass und für mehr Menschlichkeit. Diesem Bündnis gehören auch Kirchengemeinden in Wismar an. Im Moment bereitet das Bündnis eine Unterstützungsaktion für geflüchtete Familien vor, die in Zelten in Griechenland den Winter verbringen müssen.

Benötigt werden vor allem Mützen, Handschuhe und Schals für Erwachsene und Kinder. Bitte stricken, häkeln oder nähen Sie selbige. Abgeben können Sie die Sachen in der St.-Nikolai-Kirche oder bei Frau Borgwarth im ijgd (Hinter dem Chor 13, Tel.: 222193).



Da wir durch die Pandemie keinen LKW Transport nach Griechenland organisieren können, werden wir alle Spenden auf dem Postweg verschicken. Dafür sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Für einen Maxibrief benötigen wir 3,70 € für ein Päckchen ca. 30 €. Es helfen deshalb auch Briefmarken- oder Geldspenden. Auf Wunsch können wir eine Spendenquittung ausstellen.

Konto des ijgd (Intern. Jugendgem.dienste e.V.)
IBAN: DE04 1405 1000 1200 013782
Spendenzweck: „Spende Griechenland“
Nähere Informationen erhalten Sie
bei Pastorin Exner und Frau Borgwarth (Tel. s.o.)

Konfirmanden und Corona

Auf verschiedene Weise hat uns Corona auch in der Konfiarbeit beschäftigt und auf Trapp gehalten. Die für Pfingsten geplanten Konfirmationen sind auf den nächsten Mai verschoben, die Sommerfahrt nach Schweden musste ausfallen. Das war einfach nur schade! Sie ist das Highlight, ein MUSS.



Sommertage der Konfis.

Die Trauer war groß. Aber wir haben das Beste draus gemacht und uns einige Tage ein Alternativprogramm überlegt. Wir haben thematisch zum Fischzug der Jünger gearbeitet, sind kreativ geworden (das Ansprühen von Schallplatten war der Renner). Auch den auf den Sommerfreizeiten beliebten Outdoor-tag haben wir durchgezogen. Am Wallensteingraben war es nicht ganz wie in Schweden, aber immerhin. Zum Schluss gab es einen Tag am Strand mit Spielen und einem tränenreichen Abschied von der „Alt-Teamerin“ Alina, die über viele Jahre Konfis auf ihrem Weg begleitet hat. Wir haben den Umständen abgetrotzt, was möglich war. Aber wir hoffen inständig, im nächsten Sommer wieder gen Norden aufbrechen zu können. Die Unterkunft ist jedenfalls schon gebucht! Nun ist nach dem Spiel vor dem Spiel und wir laden herzlich ein, leider immer unter dem Vorbehalt der aktuellen Covid-19-Regelungen.

KINDER & JUGEND

Wie geht es weiter?

Junge Gemeinde

Die trifft sich ab sofort nicht mehr im JG-Keller, sondern in der Winterkirche von Heiligen Geist. Mit Liegestühlen, Abstand und Lüftungspausen.

Krippenspiel der Jungen Gemeinde

Das wird, nach einer jahrzehntelangen ungebrochenen Tradition erstmals pausieren. Es fehlen die MitspielerInnen, es verunsichert Corona und es fehlt der noch immer erkrankte Klaus-Peter Sandmann.

Jugendwochenende Dreilützow vom 4. bis 6. Dezember

„Draußen kalt – innen warm“ ist vom November auf das Wochenende 4. bis 6. Dezember verschoben. Und sollte Corona dies nicht erlauben, auf den 8. bis 10. Januar. So schnell lassen wir nicht locker.

Gruppenleiterkurse in Mölln vom 6. bis 12. Februar

Wieder mit strengen Coronaregeln und einem Spezialkurs, der im luftigen Zirkuszelt draußen tagt („Die harten kommen in den Garten“) wollen wir den GLS 2021 durchführen. Gerne wechseln wir in das deutliche größere Schloss Dreilützow, wenn die Absagen dies dort ermöglichen.

Jugendgottesdienst der Propstei am 11. Dezember in Schwerin

Auch das Junge-Gemeinde-Treffen ist aus dem November in den adventlichen Dezember gewandert. Freitag, 11. Dezember um 19 Uhr in der Paulsgemeinde oder in Lankow. Wir bleiben flexibel.

KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Freitag, 4. Dezember

20 Uhr, Heiligen Geist

» KLEZMER MEETS CHRISTMAS

Giora Feidman (Klarinette)
und das Rastrelli Quartett

Eintritt: ab 40,30 €

Samstag, 5. Dezember

17 Uhr, St. Nikolai

» VOKALMUSIK ZUM 2. ADVENT

mit dem Vokalsexett *voicemade*
(Leipzig), Vokalmusik zu Advent und
Weihnacht aus ganz Europa von
Komponisten wie Tavener, Caraba,
Nordqvist, Grieg und Reger

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Sonntag, 13. Dezember

17 Uhr, Kath. Kirche St. Laurentius

» CHORMUSIK ZUM 3. ADVENT

mit einem Auswahlchor
der Kantorei Wismar
Ludwig Meinardus:

„Kantate auf Christi Geburt“

Orgel: Jan von Busch (Rostock)

Leitung: Christian Thadewald-Friedrich

Eintritt: 10 € (erm. 8 €)

Karten erwerben Sie bitte ausschließlich im Vorverkauf. (Gemeindebüro St. Marien / St. Georgen oder direkt in der St.-Nikolai-Kirche).

Das Konzert wird gegebenenfalls in St. Nikolai stattfinden. Damit reagieren wir auf kurzfristig mögliche Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Aktuelle Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit durch die regionale Presse und auf unserer Homepage (www.kirchenmusik-wismar.de).

Samstag, 19. Dezember

16 Uhr, Heiligen Geist

» CHORKONZERT

mit dem Chor der Hansestadt e.V.

mit Eintritt

Sonntag, 20. Dezember

Montag, 21. Dezember

16 Uhr und 19 Uhr, St. Georgen

» WISMARER WEIHNACHT

mit der Kinderkantorei Wismar,
den Mecklenburger Kammersolisten
Rostock, Schülerinnen und Schülern
sowie Lehrenden der Kreismusikschule
„Carl Orff“ Nordwestmecklenburg und
der evangelischen Musikschule Wismar,
Projektband

Sopran: Annika Steinbach, Leipzig

Alt: Etienne Walch, Dortmund

Tenor: Severin Böhm, Leipzig

Bass: Philipp Goldmann, Halle/Saale

Leitung: Christian Thadewald-Friedrich

Eintritt: 15 € bis 25 € (Kinder 5 € bis 15 €)

Karten können in der Buchhandlung Peplau, im Musikladen Music&More und im Gemeindebüro St. Marien / St. Georgen erworben werden.

Die Konzerte sind gegebenenfalls nur als Live-Streaming verfügbar. Damit reagieren wir auf kurzfristig mögliche Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Aktuelle Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit durch die regionale Presse und auf unserer Homepage (www.kirchenmusik-wismar.de).

Donnerstag, 31. Dezember,

22 Uhr, St. Nikolai

► **FESTLICHE ORGELMUSIK
AM ALTJAHRABEND**

Orgel: Andrej Romanov (Herrnburg/Lübeck)

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Karten erwerben Sie bitte ausschließlich im Vorverkauf. (Gemeindebüro St. Marien / St. Georgen oder direkt in der St.-Nikolai-Kirche).

**KANTOREI LIVE
beim lebendigen Adventskalender:**

Donnerstag, 3. Dezember,

17.30 Uhr, Schabbellhaus

► **MUSIK IM INNENHOF** (Open Air)
mit dem Kantatenchor der Kantorei

Dienstag, 8. Dezember,

17.30 Uhr, Seniorenpflegeheim St. Martin

► **MUSIK IM INNENHOF** (Open Air)
mit einem Frauenchor der Kantorei

Donnerstag, 10. Dezember,

17.30 Uhr, Fürstenhof

► **MUSIK IM TORDURCHGANG**
(Open Air)
mit einem Männerchor der Kantorei
jeweils Eintritt frei

Spendenkonto

Kantorei Wismar
(Kirchengemeinde St. Marien und
St. Georgen)

IBAN: DE10 1405 1000 1000 0035 54

BIC: NOLADE21WIS

www.kirchenmusik-wismar.de



*Die 5 bis 8 Jährigen nach einer Kinderchorprobe
Anfang Oktober.*



Männer-Chorprobe während der Corona-Pandemie.

 Find us on
Facebook

 **YouTube**



Öffnungszeiten und Angebote

DIENSTAG

- 10–12 Uhr **Handarbeitskreis**
12–13,30 Uhr **Mittagstisch bei uns**
14–17 Uhr **Kreativer Kirchenladen**

MITTWOCH

- 10–12 Uhr **Frauenturngruppe Ü 60**
13–14,30 Uhr **Nachbarschafts-sprechstunde**
15,30–17 Uhr **Eltern-Schnack**
18–21 Uhr **Schokolade für die Seele**

DONNERSTAG

- 14–17 Uhr **Senioren-Nachmittag**
(mit Kuchen)

FREITAG

- 10–12 Uhr **Frauenturngruppe Ü 60**
15–18 Uhr **Feierabendcafé – Treff und Talk**
(14.12.20 Thomas Cremer)

Kontakt:

Kapitänspromenade 29 – 31
Promenaden Center
Telefon 03841 703469
Mobil 0151 55766469

Liebe Leserinnen und Leser,

Seit dem 5. Oktober hat der Kirchenladen wieder auf, und das mit neuem Programm: **Offener Spiel- und Kreativ-Nachmittag:** Bei verschiedenen Gesellschaftsspielen können Sie Ihr Glück, Ihr Geschick oder Ihre Schnelligkeit erproben und mit andern Menschen zwanglos zusammenkommen. **Nachbarschaftssprechstunde:** Ich habe Post vom Amt, aber verstehe nur Bahnhof. Ich muss einen Antrag ausfüllen. Mit all diesen Fragen können Sie in die Nachbarschaftssprechstunde kommen. Wir schauen es uns gemeinsam an und vermitteln Sie gegebenenfalls an die entsprechenden Kontaktstellen weiter. **Eltern-Schnack:** mittwochs trifft sich eine Gruppe von Eltern und Kindern (0–6 Jahre) im Kirchenladen. Eltern haben Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen, Elternrolle und Erziehungsaufgabe zu bedenken und zu diskutieren. **Schokolade für die Seele:** Gott ist doch gar nicht up to date! Was hat Gott bitte mit Instagram zu tun... Gar nichts! Oder etwa doch? Das gilt es herauszufinden! Hierzu eingeladen sind alle ab 18 Jahren. **Erzähl mal:** Jeder Senior und jede Seniorin ist Hüter und Hüterin eines ganz persönlichen Erinnerungsschatzes, den wir gerne bewahren möchten. „Erzähl mal!“ enthält alle die Fragen und Antworten, die nicht in Vergessenheit geraten dürfen. **Feierabendcafé- Treff und Talk:** 14-tägig werden Persönlichkeiten aus der Hansestadt auf das „Rote Sofa“ eingeladen und diskutieren verschiedene Themen mit den Gästen. Hierbei können sowohl aktuelle Themen in unserer Stadt, als auch berufliche Rollen und deren Interpretation zur Sprache kommen. Und alle sind zum Mitreden eingeladen!

Liebe Gemeinde,

Im Normalfall hätte ich jetzt rückblickend auf das vergangene Jahr gerne darüber berichtet, welche schönen Erlebnisse, Projekte und Höhepunkte das Jahr 2020 bestimmten. Aber dieses Jahr ist alles andere als normal verlaufen, für die Kinder die uns jeden Tag anvertraut werden, Ihre Eltern, Geschwister, Großeltern, uns Mitarbeiter in Hort und Schule, einfach für jeden Bürger in unserem Land und Weltweit. Es war ein sehr turbulentes Jahr, welches mit viel Vorfreude begann. Nach dem Einzug der Schule in ihr neues Gebäude freuten wir uns mit einem neuen Konzept, eigenen Räumlichkeiten und hervorragenden Rahmenbedingungen für unsere Arbeit im Hort und für die Kinder neu durchzustarten, aber dann kam der 13. März 2020 – Lock-down! Eine Situation, die so noch nicht dagewesen ist. Auch mit dieser neuen Situation lernten wir Erwachsenen recht schnell umzugehen und augenscheinlich auch anfangs die Kinder. Da sollten wir allerdings eines besseren belehrt werden. Denn als ein Großteil der Kinder nach Wochen der „Isolation“ und ohne soziale Kontakte zu Freunden, Mit-

EVANGELISCHE SCHULE

schülern etc. in die Einrichtung zurückkehrten, waren wir erschrocken in wie viele leere Kindergesichter wir blicken mussten. Diese Tatsache machte uns unwahrscheinlich traurig und ließ viel Geplantes in den Hintergrund treten. Unsere Aufgabe war es nun die Kinder aufzufangen und Verlorengegangenes aufzuarbeiten. Seit dem versuchen wir im Rahmen des Möglichen den Kindern so viel Normalität wie irgend nur möglich zu bieten und ihnen einen schönen Nachmittag, gefüllt mit viel Freude, Liebe und Nähe auf, bzw. trotz Abstand zu gestalten. Deutlich wurde stärker denn je, wie wichtig soziale Kontakte, Bindung, Nähe und Liebe für die Entwicklung unserer Kinder ist und nicht nur für die Kinder, sondern auch für jeden von uns.

Wir sollten alle wieder mehr aufeinander Acht haben und das WIR miteinander leben. Liebe, Glaube und Hoffnung treiben uns dabei an.

*Der Schulhort der Evangelischen Schule
Robert Lansemann*



GEBURTSTAGE

(nur in der Druckausgabe verfügbar)



(nur in der Druckausgabe verfügbar)

*Gott behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.* Psalm 121,7

*Gott, tröste uns wieder
und lass leuchten dein Antlitz,
so genesen wir.*

Psalm 80,4

GOTTESDIENSTE

■ 29. November • Erster Advent

Heiligen Geist	11 Uhr	„Licht“, Gottesdienst
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer, <i>Start der Herbergssuche</i>
St. Georgen	10 Uhr	Familiengottesdienst
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner mit Musikern der Ev. Musikschule Wismar e. V.

■ 6. Dezember • Zweiter Advent

Heiligen Geist	11 Uhr	„Beschenkt“, Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Praktikant Christian Hinrichs
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner / Vik. Glüer

■ 13. Dezember • Dritter Advent

Heiligen Geist	11 Uhr	„Adventsfreude“, Familiengottesdienst mit Bastelangeboten P. Cremer und Team
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner / Vik. Glüer

■ 20. Dezember • 4. Advent

Heiligen Geist	11 Uhr	„Freut Euch-Gott kommt!“, Gottesdienst, Prädikantin Y. Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

Die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen vom 24. bis 26. Dezember
finden Sie auf der Umschlagrückseite!

■ 27. Dezember • 1. Sonntag nach Weihnachten

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert

■ 31. Dezember • Altjahresabend

Johanneskirche	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Kretschmer
St. Nikolai	15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner

■ 1. Januar • Neujahr

Johanneskirche	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	14 Uhr	Gottesdienst, Vik. Glüer

■ 3. Januar • 2. Sonntag nach Weihnachten

Heiligen Geist	11 Uhr	„Vaters Sohn“, Gottesdienst, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P./Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Propst Antonioli

Kindergottesdienste finden in der Neuen Kirche zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt; in St. Nikolai und Heiligen

■ **10. Januar • 1. Sonntag nach Epiphania**

Heiligen Geist	11 Uhr	„Gottes Töchter und Söhne“, Gottesdienst, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Einladung in die Neue Kirche (Johanneskirche ist um 10 Uhr offen)
Neue Kirche	10 Uhr	Eröffnungsgottesdienst Allianzgebetswoche
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ **17. Januar • 2. Sonntag nach Epiphania**

Heiligen Geist	11 Uhr	„Familie feiern“, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Andacht zur Allianzgebetswoche, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Vik. Glüer
St. Georgen	15 Uhr	Abschluss der Allianzgebetswoche

Übersicht der Gottesdienste der Allianzgebetswoche auf Seite 8 – 9.
HERZLICHE EINLADUNG!

■ **24. Januar • 3. Sonntag nach Epiphania**

Heiligen Geist	11 Uhr	„Miteinander“, Familiengottesdienst, P. Cremer und Team
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner

■ **31. Januar • letzter Sonntag nach Epiphania**

Kirchenladen	11 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung, Prädikantin Y. Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin G. Neumann

■ **7. Februar • Sexagesimä**

Heiligen Geist	11 Uhr	„Schwer hören“, Gottesdienst, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Eröffnung Bibelwoche, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Vik. Glüer

■ **14. Februar • Estomihi**

Heiligen Geist	11 Uhr	„Weit gehen“, Gottesdienst, Pi.R. J. Schmachtel
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst Abschluss Bibelwoche, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ **21. Februar • Invokavit**

Heiligen Geist	11 Uhr	„Sehnsucht nach Veränderung“, Gottesdienst, Prädikantin Y. Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Propst Antonioli

■ **28. Februar • Reminiszere**

Heiligen Geist	11 Uhr	„Gibt er auf?“, Gottesdienst, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	„Bald ist Weltgebetstag“, Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner

HEILIGEN GEIST

KGR-Klausurtagung vom 16. bis 18. Oktober 2020

Die jährliche Klausur führte uns in diesem Jahr nach Dreilützow und stand unter dem Thema „Wen laden wir ein ans Feuer unseres Glaubens?“. Sie wurde von Jochen Schmachtel und Klaus-Dieter Cyranka begleitet, die für viele interessante Gespräche auch in der Freizeit sorgten. Begonnen haben wir am Freitag nach dem Abendbrot mit einem Bibeltext zu diesem Thema. Am Samstag überlegten wir gemeinsam mit Christian Meyer, Pressesprecher des Kirchenkreises Mecklenburg, wie die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde weiter gestaltet werden kann. Seine Idee, ein oder zwei Mitglieder des KGR mit der Aufgabe der Pressearbeit zu betrauen, wurde von uns sofort umgesetzt.

In vielen Gesprächen und in Gruppenarbeit haben wir folgende Ziele formuliert:

- die Einbeziehung von Nutzern unseres Hauses in die Arbeit der Kirchengemeinde
- neue Veranstaltungen, wie eine Plauderstunde im Gemeinderaum, um Menschen für unsere Arbeit zu begeistern (wenn die Situation denn solche Veranstaltungen erlaubt.)
- Weitere thematische Gestaltung unserer Gottesdienste, wie wir bereits im Jahre 2019 auf unserer KGR-Klausur beschlossen haben. Viele interessante Themen wurden dazu ausgewählt. Um unsere Arbeit besser zu strukturieren und nach außen transparent zu gestalten, soll in naher Zukunft auch ein Leitbild für

die Kirchengemeinde Heiligen Geist erarbeitet werden.

Die Mittagspause nutzten wir bei strahlendem Sonnenschein für Spaziergänge im Park. Am Abend bot ein phantastischer Sternenhimmel eine wunderbare Aussicht und einige Sternschnuppen waren ein gutes Zeichen dafür, dass unsere Vorhaben und Wünsche in Erfüllung gehen werden.

Am Ende konnten wir eine positive Bilanz unserer Arbeit ziehen. Nun geht es an die Umsetzung der Vorschläge zu der alle Interessierten, vor allem aber unsere Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.



Der KGR Heiligen Geist. 2. und 3. von rechts: C.D. Cyranka und J. Schmachtel.



Für die Öffentlichkeitsarbeit in Heiligen Geist verantwortlich: Gerd Giese und Anne-Marie Rohr. Links im Bild: Christian Meyer, Pressesprecher des Kirchenkreises.

Hoffnungsträger – Adventskalender in Heiligen Geist



In der Heiligen-Geist-Kirche wird es in diesem Jahr einen Adventskalender geben. Unter des Stichwort „Hoffnungsträger“ wird es, beginnend mit dem 1. Dezember, für jede Woche biblische Impulse und Symbole zum Mitnehmen und Weiterreichen geben. Motive aus den Krippenfiguren vor dem Portal laden dazu ein, sich auf den Advent einzustimmen und Gedanken auszutauschen.

Bauen in Heiligen Geist

Es ist unübersehbar: An Heiligen Geist wird wieder gebaut. Die Westwand ist außen und innen eingerüstet und mit Planen verhüllt, und auch auf den Hof steht ein Baugerüst. Dicke Schläuche führen hinauf aufs Dach, von Aggregaten auf dem Hof lärmend mit Luft versorgt. Im Dachstuhl reinigen verummte Arbeiter alle Hölzer von Staub und Dreck. Dadurch soll die Belastung durch alte Holzschutzmittel so weit beseitigt werden, dass im nächsten Bauabschnitt Dach und Dachstuhl gefahrlos repariert werden können. In der Westfassade werden alle Fenster erneuert. Sie sind ausgebaut und werden in der Glaserwerkstatt nach und nach mit neuem Blei versehen, wobei die Gläser erfreulicherweise wieder verwendet werden können. Der Einbau wird voraussichtlich Ostern 2021 abgeschlossen sein. Bis dahin bleiben Gerüst und Planen stehen.

Die Baumaßnahmen einschließlich Sanierung der Giebelfassaden und des Daches werden voraussichtlich bis 2023 dauern und knapp 2 Mio Euro kosten. Die Kirchengemeinde freut sich sehr, dass die Hansestadt Wismar mit einer Förderung aus Städtebaufördermitteln in Höhe von 975 Tausend Euro für die Fassade diese Reparaturen ermöglicht hat.



Martina Behrend von der DSK übergibt den Förderbescheid.



Fachfrauen unter sich: Luise Brüggemann, Ulrike Rachholz und Ute Reil-Romanski stimmen sich ab.

JOHANNESKIRCHE WENDORF

Auffahrt und Treppe zur Johanneskirche fertiggestellt



Auffahrt, Treppe mit Handlauf. Foto: H.K.

Pünktlich zu unserem Ernte- und Bau-dankfest am 27. September konnten wir die neue Treppe und die Auffahrt zur Johanneskirche in Nutzung nehmen. Mit ihrer Fertigstellung sind die umfangreichen Bauarbeiten an der Johanneskirche, die 2018 begonnen, nun abgeschlossen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Haus nun modern, einladend, barrierefrei und energieeffizient geworden ist. Schauen Sie doch einmal bei uns vorbei, z.B. zum Johannes-Café jeweils dienstags und freitags von 14 bis 16 Uhr.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Johannes-Café

Der Kuchen schmeckt wirklich lecker! Wir danken an dieser Stelle allen die mitmachen. Danke auch allen Spendern. Geöffnet ist immer (siehe oben), wenn auch die Cafés und Restaurants in der Stadt geöffnet haben. Immer wieder gibt es auch „Café-Musik“ oder in der Adventszeit die eine oder andere Geschichte.

Spendenaktion für die Johanneskirche

Im Juni haben wir unsere Spendenaktion für die Johanneskirche gestartet, um die Auffahrt und die Treppe sowie die übrigen Außenarbeiten finanzieren zu können. Wir sind sehr dankbar für die bisherigen Spenden in Höhe von 6.000 Euro! Bis zu unserer Zielmarke von 22.000 Euro ist es allerdings noch ein weiter Weg.

Deshalb bitten wir Sie noch einmal herzlich: **Spenden auch Sie für unsere Johanneskirche und leisten Sie Ihren Beitrag für die Finanzierung des letzten Bauabschnittes!** Unsere Spendenaktion läuft weiter. Sie können Ihre Spende auf unser Gemeindekonto überweisen oder im Büro bzw. bei den Gottesdiensten abgeben. Herzlichen Dank!



Festfoto. Danke.

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Wismar-Wendorf

Sparkasse Mecklenburg Nordwest
IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
BIC: NOLADE21WIS
Zweck: Spende Sanierung Kirche

Vormerken und mitmachen:
Allianzgebetswoche 10. – 17.1.2021
und Weltgebetstag 5. + 8.3.2021

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche (siehe Seite 8 – 9) und zum Weltgebetstag (siehe Seite 33).

Eine Adventaktion: Auf Herbergssuche... wie im Lukasevangelium

Zum Hintergrund: Die Herbergssuche gilt als ein alter Adventsbrauch. Er erinnert daran, wie die schwangere Maria und der Josef zuerst vergeblich nach einer Unterkunft in Bethlehem suchten. Was auf dem Koffer in großen Buchstaben steht, ist die Überschrift der Adventsaktion vom ersten Advent bis zum 24. Dezember.



Christmas. Foto: pixabay

„Da machte sich auf auch Josef ... mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.“

Am ersten Advent wird ein Koffer im Gottesdienst ausgesendet, bestückt mit Maria und Josef ... einer kleinen Anleitung, einem „Reisetagebuch“ ... (Desinfizierende Tücher liegen auch im Koffer ...)

Eine Person darf nach dem Gottesdienst den Koffer mit zu sich nachhause nehmen und für eine Nacht Maria und Josef bei sich beherbergen. Am nächsten Tag sucht der Gastgeber einen neuen Gastgeber und gibt den Koffer weiter, so geht das bis zum 24. Dezember. Den Abschluss der Aktion bilden dann die Christvespern.

Der Koffer soll am 24. Dezember bis 15 Uhr wieder in der Kirche ankommen. Wir sind schon gespannt, was Maria und Josef auf ihrer Herbergssuche und die Gastgeber erlebt haben werden!

JOHANNESKIRCHE WENDORF

Idee „2021 – Jahr des Tisch-Gebetes, ich bin dabei“

Ab 1. Januar 2021 lädt der KGR und die Pastoren zu einem Jahr des Tisch-Gebetes ein. Jeder der bei sich zuhause mitmachen will, ist dazu herzlich eingeladen und kann sich ein kleines namentliches „Startpaket“ ab 27. Dezember 2020 abholen. Also: Wer gern dabei sein möchte, melde sich bitte bei Pastorin Helga Kretschmer. Wir sind gespannt, wie uns dies Beten begleiten und vielleicht auch prägen wird. Kontakt: 03841-6317665
helga.kretschmer@gmx.net
Rudi-Arndt-Straße 18



Bibelwoche. Foto: pixabay

Bibelwoche zum Lukasevangelium

Haben Sie Lust auf neue Entdeckungen in der Bibel? Dann ist unsere Bibelwoche genau das Richtige für Sie! Unsere Bibelwoche steht in diesem Jahr unter dem Motto „In Bewegung – in Begegnung“ und hat das Lukasevangelium zum Thema. Wir treffen uns vom 15. bis zum 19. Februar jeweils um 19 Uhr im Haus der Begegnung. Sie sind herzlich willkommen!

Infos gerne vor Ort und telefonisch 03841-636710.

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Abschied von Margit Voigt



Im letzten Gemeindebrief haben wir noch versucht, den Dienst von Margit Voigt in der Frauenhilfe zu würdigen.

Am 5. September mussten wir nun von ihr auf dem Friedhof Wismar Abschied nehmen. Im Kreis ihrer Familie und den möglichen Teilnehmern aus der Gemeinde unter Coronabedingungen erinnerten wir uns, hörten noch einmal ihr Spiel auf der Mundharmonika und ließen sie los in Gottes Hände. In ihrer Fröhlichkeit, ihren Pragmatismus und ihrer Gottverbundenheit wollen wir sie in unseren Herzen und Gedanken bewahren. Unser Mitgefühl ist bei ihrem Mann Werner und allen Trauernden. Möge der Geist Gottes, aus dem Margit Voigt leben und sterben konnte, auch uns trösten und tragen, jetzt und in allen kommenden Tagen.

Thorsten Markert

Notizen aus der Prädikantenausbildung (2): Über meine Motivation

Wohl niemand in unserem Kulturkreis schätzt es, missioniert zu werden. Aber dennoch setzt der Gott der Bibel genau darauf – es gehört zu seiner Arbeitsweise, dass Gläubige Zeugnis geben und damit auf andere Menschen zugehen: So sind in der Weihnacht nicht etwa allen Bewohnern von Bethlehem Engel

erschienen, sondern nur den Hirten auf dem Feld, und es wurde ihr Beitrag, die Botschaft der Engel an die Menschen in Bethlehem weiterzugeben. Überall in der Bibel finden sich Menschen, die mit dem gearbeitet haben, was sie von Gott empfangen hatten. Das war nicht immer sehr beliebt – aber Teil der Pläne Gottes. Allein die Existenz der Bibel kann ja schon als missionarische Einmischung verstanden werden: Denn lieber möchte man doch seinen eigenen Vorstellungen folgen als sich an das halten zu sollen, was ein unsichtbarer Gott anderen Menschen offenbart hat. Das Verkündigen des Evangeliums und das Bestärken der Gläubigen auf ihrem Weg bleibt eine wichtige Aufgabe, die von möglichst vielen Gläubigen übernommen werden sollte. Denn jeder hat eine andere Sprache und andere Möglichkeiten, Menschen anzusprechen. Deshalb hat Jesus diese Aufgabe ja auch allen Jüngern anvertraut: „Geht hin und macht zu Jüngern alle Völker; und tauft sie [...] und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe“ (Mt. 28, 19 f.). Das ist meine Motivation.

Christian Hinrichs

Sabine Summerer hat jetzt den Hut auf Seit dem 1. September sind Sie die Einrichtungsleitung des Evangelischen Kinderhauses Kochsche Stiftung und haben hier den Hut auf. Wie geht es Ihnen damit? Was sind Ihre ersten Eindrücke?

Zuallererst bin ich dankbar für diese neue, verantwortungsvolle Aufgabe in meinem Leben. Sicherlich ist die Zeit der Einarbeitung im Allgemeinen sehr herausfordernd, die Aufgaben sind sehr umfangreich und auch die sich stetigen Veränderungen im Hinblick auf die Pandemie, die uns al-

le dieses Jahr beschäftigt, macht es nicht leichter. Dennoch vertraue ich auf Gottes Führung und bin nach wie vor voller Hoffnung und Freude auf ein gutes Miteinander.

Sie haben nicht schon immer in der Nähe von Wismar gewohnt und mit Kindergärten zu tun gehabt? Wo kommen Sie her und was haben Sie sonst so gemacht?



Sabine Summerer beim Willkommensgottesdienst.

Ich bin ursprünglich gebürtige Stralsunderin. Meine Eltern und meine 4 Geschwister haben uns in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) aktiv beteiligt in Kinderstunde, Jugendkreis, Posaenchor & Co. Nach meiner Ausbildung zur staatlich- anerkannten Erzieherin habe ich in verschiedenen Kindertagesstätten (u.A. in Greifswald und Grevesmühlen) mit unterschiedlichen konzeptionellen Ausrichtungen umfangreiche Erfahrungen gesammelt und meine Leidenschaft zu Musik, Theater und inhaltlicher Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln verwirklichen dürfen. Als ich 2016 Mutter wurde, war ich nach der Elternzeit die letzten Jahre hier in einer bekannten Hebammenpraxis als Kursleiterin für musikalische Früherziehung und verschiedene andere Kurse tä-

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

tig. Es ist wunderschön, dass ich dadurch viele Kinder, die jetzt im Kinderhaus sind, bereits als Babys kennenlernen durfte.

Was reizt Sie nicht nur für Kinder da zu sein, sondern sogar ein ganzes Kinderhaus, mit Verantwortung für ein Team und den Kontakten zu den Eltern und eben mit allem Drum und Dran zu leiten?

Ich habe mich wohl immer schon zu verantwortungsvollen Aufgaben und persönlichen Herausforderungen hingezogen gefühlt, wie z.B., als ich mit 16 Jahren die jüngste Jugendkreisleiterin zum damaligen Zeitpunkt in der LKG war.

Wie geht es Ihnen mit unserem besonderen Konzept bei uns? Und wie sehen Sie die Kirchengemeinde als Träger für einen Kindergarten?

Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes, ganz egal, welcher Nationalität oder Religion es angehört. Jedes Kind das Recht auf seine eigene individuelle Persönlichkeitsentfaltung und das Recht zur Partizipation. Die teilweise offene Arbeit bietet für die Kinder viele Möglichkeiten.

Die Kirchengemeinde hat als Träger zwar eine große Verantwortung; ist aber dadurch auch mehr mit der Welt verbunden. Das gemeinsame Feiern von Festen verbindet und gegenseitige Unterstützung ist letztlich ganz praktisch gelebter Glaube.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft, persönlich und beruflich?

Geduld, vor allem mit mir selbst, wenn mir etwas nicht schnell genug geht. (lacht)

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Ihre Arbeit !!

Die Fragen stellte Thorsten Markert

ST. NIKOLAI

Rückblick

Wir blicken auf einen Sommer zurück, der trotz Corona angefüllt war mit vielerlei Schönem: Konzerte des Vereins „Musik in der Kirche“, Ausstellungen, Turmerlebnisse. Aber Manches lag und liegt dennoch weiter auf Eis. Immer wieder neu muss ausgelotet werden, was noch möglich ist und was wir lassen müssen.



Ausstellung in St. Nikolai.

Wir haben inzwischen die Möglichkeit, Ausstellungen besser präsentieren zu können. Der Altstadtbeirat hat unserem Antrag auf Mittel des Förderprogramms „Die Soziale Stadt“ zugestimmt und so konnten wir mehrere Stellwände anschaffen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Auch die Mittagstische sind wieder gestartet. Den Sommer über ging das gut im Nordschiff der Kirche. Nun sind sie wieder in die Turmkirche gezogen und wir müssen probieren, wie (oder wie lange) es dort weiter gehen kann. Auch hier gilt ja ein strenges Hygienekonzept.

Nach einem gespenstisch ruhigen Frühjahr ohne Touristen war St. Nikolai im Sommer gut besucht. Wir sind außerordentlich dankbar dafür.

Ausblick

Wie es Weihnachten sein wird, können Sie im Übergemeindlichen Teil lesen. Wir haben einige Vespere mehr eingeplant und können so gut mit der Zahl von Menschen Heilig Abend feiern, die mit dem nötigen Abstand in die Kirche passen.

Gottesdienste wie Kraftriegel: alles drin, aber hochkonzentriert

Wir bleiben mit den Gottesdiensten in der großen Kirche. Da wird es langsam kühler, aber auf der Gemeindeversammlung wurde befunden: unsere Altvorreden haben das auch so gehalten und ausgehalten. Die Gottesdienste werden kürzer und kompakter sein. Außerdem gibt es neue Kissen! und heutzutage ja gute warme Bekleidung! Auf diese Weise müssen wir niemanden wegschicken, weil es in der Winterkirche zu voll wäre.

Kreis der 70+

Der neu ins Leben gerufene Kreis der 70+ aus St. Nikolai und Heiligen Geist trifft sich auch, so Corona es erlaubt, im Dezember. Fortan soll es dann jeden Monat einen Termin geben. Dieser Kreis ist kein fest gefügter, sondern offen für Jede/Jeden, die Lust hat auf Austausch und eine thematische Anregung. Lassen Sie sich herzlich einladen:

17. Dezember 2020

14. Januar, 11. Februar 2021

jeweils 15 Uhr in der Turmkirche

Bau an der Kirche

So der Bauantrag bewilligt wird, wird die Stadt im nächsten Frühjahr mit einigen Baumaßnahmen beginnen. Das Turmdach muss dringend saniert werden und auch zwei Gewölbe des Mittelschiffes werden in Angriff genommen.

Kinderfreizeit Dreilützow

Unser Leben sei ein Fest“ war das Motto der Musik-Kinderfreizeit vom 23. bis 25. Oktober in Dreilützow. 20 Kinder aus dem St. Nikolai-Kinderorchester und den Musik- und Christenlehregruppen aus dem Sprengel Neuburg-Hornstorf-Dreveskirchen erlebten ein fröhliches Wochenende mit viel Musik und Spielen, Festvorbereitungen und Feiern mit Party und Gottesdienst.



Gruppenfoto.

Die Freizeit war schon für Mai geplant und konnte wegen der Pandemie nicht stattfinden, nun war es (noch?) möglich. Wegen der Corona-Krise waren wir die einzige Gruppe auf dem großen Gelände in Dreilützow.

Deshalb mussten wir nicht auf Distanz zu anderen Gruppen achten und konnten viel Freiheit genießen. Gerade in diesen Zeiten erschien es besonders wertvoll, miteinander zu musizieren und ein Fest zu feiern.

Die musikalischen Einheiten wurden von Silke Thomas-Drabon und Marina Elsner, Evangelische Musikschule Wismar geleitet. Die thematischen und spielerischen Einheiten gestaltete Roger Thomas mit den Dreveskirchener Teamern Lilith und Max.

ST. NIKOLAI



Ein Spiel: „Rübenziehen“.

Im Gottesdienst hörten wir die Geschichte, in der Jesus Gottes Welt mit einer Einladung zu einem Fest vergleicht. Kinder, die Lust und Zeit haben, wurden eingeladen, mit ihrer Musik auch den Reformationsgottesdienst am 31. Oktober in Neuburg mitzugestalten.

Die Evangelische Musikschule Wismar (EMU) fördert die regionale, übergemeindliche musikalischen Arbeit mit Kindern. Die EMU achtet darauf, dass auch Kinder aus dem ländlichen Raum Zugang zur Musik finden können. Diese Freizeit war ein Baustein auf dem Weg, die Orchesterarbeit stärker zu regionalisieren.



Kinderorchester der Evangelischen Musikschule.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JOHANNESKIRCHE WENDORF

- › **Gottesdienste**
*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*
- › **Bibel & Gespräch**, nach Verabredung
- › **Johannes-Café**,
dienstags und freitags 14 – 16 Uhr
- › **Freundskreis f. Suchtkrankenhilfe**
dienstags 18 Uhr, Herr Ralf Kowalski
- › **Büro**: mittwochs 10 – 12 Uhr
- › **Kindertreff**, mittwochs 15 Uhr (Jens!)
- › **Miniclub**, mittwochs 15,30 Uhr (Helga)
- › **Seniorenkreis**, 1. Mittwoch im Monat
15 Uhr, Helga Müller
- › **Frauenkreis**, 3. Mittwoch im Monat,
jeweils 15 Uhr,
Elfriede Bernecker, Brigitte Weidemann
- › **KGR**, Mittwochabend, einmal im Monat
- › **Singkreis**, seniorenfreundlich
donnerstags 14.30 Uhr
- › **Gemeinde-Gebet**,
donnerstags 18–18,30 Uhr
Wir beten für Ihre Anliegen, für die Kranken
und das Gemeindeleben (lassen Sie es uns wissen).
- › **Garteneinsatz**, immer wieder
donnerstags o. freitags 9 Uhr – Männerkreis
- › **Arbeitseinsatz**, immer wieder
donnerstags o. freitags 9 Uhr – Helferkreis
- › **Sprechzeiten der Pastoren / Büro**
Mathias und Helga Kretschmer
meist mittwochs, 10 bis 12 Uhr
03841 636710 bzw. 03841 6317665
und nach Verabredung

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
BIC: NOLADE21WIS

ST. NIKOLAI

- › **Gottesdienste**
*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*
- › **Kreis der 70+** monatlich
- › **Nikolai-Chor** pausiert coronabedingt
- › **Mittagstisch für Leib und Seele**
montags 12–14 Uhr, sofern erlaubt
Turmkirche St. Nikolai
- › **Suppentisch für Leib und Seele**
freitags 12.30–14 Uhr, sofern erlaubt
Turmkirche St. Nikolai
- › **Besuchsdienstkreis**
Informationen im Gemeindebüro
- › **Kirchengemeinderat**
an jedem 2. Donnerstag im Monat
- › **Taizé-Andachten** in der Turmkirche
pausieren coronabedingt
- › **Treffen der Vorkonfirmanden**
alle 2 Wochen, Robert-Lansemann-Schule
- › **Unicef-Gruppe**
(Informationen im Büro)
- › **Die Angebote der Evangelischen
Musikschule** finden Sie unter
www.emu-wismar.de
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige
montags, 18 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Dirk Racholl, Tel. 03841 601234
- › **Anonyme Alkoholiker**
mittwochs 19 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Herr Karel, Tel. 03841 705360

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE63 1405 1000 1000 0092 93
BIC: NOLADE21WIS

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

HEILIGEN GEIST

- › **Gottesdienste**
*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*
- › **Trommelgruppe der EMU**
montags 19.30 Uhr, Betsaal, Birgit Engel
- › **Kinderkirche**, 10 bis 12 Jahre
montags 16 bis 17.30 Uhr, Jugendraum
- › **Junge Gemeinde**
montags 19 Uhr, Jugendraum
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige
dienstags 18 Uhr, Betsaal
Wolfgang Liebenau, Telefon 03841 620872
- › **Frauenhilfe**
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
14 Uhr, Betsaal, Dorothea Michel,
Telefon 03841 707498
- › **Mini-Club für Eltern und Kinder**
von 6 Monaten bis 2 Jahren,
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Betsaal
- › **Stilles Sitzen**
freitags 8 bis 8.30 Uhr und
mittwochs 13 bis 13.30 Uhr
in der Winterkirche außer in den
Mecklenburgischen Schulferien
Bruni Romer, Gemeindebüro
- › **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags 16 Uhr
Jugendraum oder Betsaal
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Dienstag im Monat
- › **Sprechzeiten Pastor Thomas Cremer**
mittwochs 8 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE23 1405 1000 1000 0037 08
BIC: NOLADE21WIS

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

- › **Gottesdienste**
*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*
- › **Kindergottesdienst** jeden Sonntag
während des Gottesdienstes, 10 Uhr
- › **Offene Kirche**, z.Zt. mittwochs 10 bis 14 Uhr
zu d. Veranstaltungen und n.Vereinbarung
- › **Posaunenchor**, montags 19 Uhr
- › **Morgengebet in St. Georgen**
dienstags bis donnerstags, 8 Uhr
- › **Kantorei**, dienstags 19.30 Uhr in der
Evangelischen Schule, Lenensruher Weg 33
- › **Ökumenisches Mittagsgebet**
mittwochs 12 Uhr
- › **Kinderchor**, mittwochs
15.15 bis 16 Uhr (5 bis 8 Jahre)
16 bis 16.45 Uhr (9 bis 13 Jahre)
- › **Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe**
Neue Kirche, donnerstags 19 Uhr
Peter Meißner, mobil: 0171 9618315
- › **Frauenhilfe/Seniorenkaffee, St.Martin**
jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- › **Bibelgesprächskreis**
Pfarrhaus Bliedenstraße 40
jeden 1. Donnerstag im Monat 19 Uhr
- › **Seniorenkaffee** im Schwarzen Kloster
jeden 4. Donnerstag im Monat
- › **Männerkreis**
jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr
Jochen Wittenburg, 03841 282295
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Mittwoch im Monat
- › **Treffen der Vorkonfirmanden**
alle 2 Wochen freitags 16 Uhr
in der Robert-Lansemann-Schule

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65
BIC: NOLADE21WIS



Nun danket alle Gott

Wie an vielen anderen Orten haben auch wir in der Landeskirchlichen Gemeinschaft am 4. Oktober unser Erntedankfest gefeiert. Früchte von Feldern und aus Gärten, gutes Brot und vieles mehr wurde auf unseren Erntedanktisch gelegt. Es war ermutigend zu sehen, was zusammenkommt, wenn sich Viele beteiligen. Die Fülle an Gaben hat uns auch gezeigt, dass es uns, bei allen Herausforderungen unserer Zeit, sehr gut geht. Das ist nicht selbstverständlich.

Am Ende des Gottesdienstes durften sich alle von diesen Gaben etwas nehmen; allen voran natürlich die Kinder.



Neben dem Dank für die Gaben wurde im Gottesdienst auch der Zeit von 30 Jahren gedacht. Dass dem Herbst '89 im Jahr darauf die Wiedervereinigung folgte, war kein Automatismus. Wenn es in der Bibel heißt, dass Gott sich nicht unbezeugt lässt, dann gilt das eben nicht nur für Essen und Trinken, sondern auch im Blick auf die Entwicklungen in der Wendezeit. Ein Blick in die Gemeinde verriet, dass mancher Besucher diesen Gottesdienst wohl nicht hätte erleben können, wenn die Grenzen nicht aufgegangen wären. Auch dafür haben wir Gott gedankt.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Gottesdienst: Zu einer etwas anderen Zeit laden wir jeden Sonntag zu unserem Gottesdienst ein. Um 15 Uhr geht es bei uns los. Für alle, die morgens keine Gelegenheit fanden, also eine gute Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, Lieder zu singen, eine Predigt zu hören.

Bibelgespräch: Jeden Mittwoch um 15 Uhr treffen wir uns in unseren Gemeinderäumen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Was hat die Bibel uns heute zu sagen? Was sagt sie zu bestimmten Themen oder Lebensfragen? Im gemeinsamen Lesen von biblischen Texten und dem Gespräch darüber versuchen wir, diesen Fragen auf die Spur zu kommen.

Informationen und Kontakt:

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)

Prediger Gunnar Ollrog

Klußer Damm 25, 23970 Wismar

Telefon: 03841 200423

E-Mail: g.ollrog@mgvonline.de

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste in den jeweiligen Heimen finden unter Vorbehalt und Beachtung der aktuellen Corona-Situation statt.

Malteserstift „St. Elisabeth“

jeden 1. und 3. Donnerstag, 15.30 Uhr:

3. Dezember, 17. Dezember,
7. Januar, 21. Januar,
4. Februar, 18. Februar
Präd. Keller

Haus Friedenshof

jeden 2. + 4. Donnerstag, 15.30 Uhr:

10. Dezember, 14. Januar, 28. Januar
11. Februar, 25. Februar
Präd. Keller

Städtisches Pflegezentrum Lübsche Burg

Donnerstag, 10 Uhr:

3. Dezember, 7. Januar, 4. Februar
P. Cremer

Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf

jeden 2. Montag, 15.30 Uhr:

14. Dezember, 11. Januar, 8. Februar
Präd. Keller

Haus „Seestern“ Wendorf

jeden letzten Freitag, 10 Uhr:

18. Dezember, 29. Januar., 26. Februar
Präd. Keller, P./Pn. Kretschmer

Tagespflege der Volkssolidarität Wendorf

jeden 3. Donnerstag, 10.15 Uhr:

17. Dezember, 21. Januar, 18. Februar
Präd. Keller

SENIORENHEIME & KRANKENHAUSSELSORGE

Tagespflege der Volkssolidarität Friedenshof

jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr:

3. Dezember, 7. Januar, 4. Februar
Präd. Keller

Tagespflege Hameyer

jeden letzten Mittwoch, 10 Uhr:

30. Dezember, 27. Januar, 24. Februar

Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster

jeden 1. + 3. Dienstag, 9.45 Uhr:

5. und 12. Januar, 2. und 16. Februar
Präd. Keller

Seniorenpflegeheim St. Martin

jeden 1. + 3. Dienstag, 10.30 Uhr:

1. und 15. Dezember; 5. und 12. Januar,
2. und 16. Februar; Präd. Keller

Tagespflege Schwarzes Kloster

jeden letzten Donnerstag, 10.30 Uhr:

23. Dezember, 28. Januar, 25. Februar
Präd. Keller



Evangelische Krankenhausseelsorge Wismar

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhausseelsorgerin für Sie da. Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der **Rufnummer: 03841 331484**. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen. An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.

DIAKONIEWERK

Treffpunkt Stadtmitte: Mehr als ein warmes Mittagessen



Leiterin Petra Wendt öffnet die Tür zum Treffpunkt Stadtmitte.

Es ist Ende Oktober 2020. Vier Monate war der Treffpunkt Stadtmitte in Wismar wegen Corona geschlossen. Seit Mitte Juli ist die Einrichtung des Diakoniewerks im nördlichen Mecklenburg wieder die vertraute Anlaufstelle für Menschen in sozialen Notlagen. Sie bekommen hier wochentags ein warmes Mittagessen für wenig Geld. Von 11 bis 12,30 Uhr herrscht aktuell Betrieb, mit entsprechend großem Abstand zueinander. Mehr als sechs Gäste dürfen sich nicht zeitgleich in den Räumlichkeiten in der Mecklenburger Straße 31 aufhalten. Auch die Händehygiene und das Tragen von Masken gehören hier mittlerweile zum Alltag. Genauso wie die Trennwände an der Essensausgabe.

„Die Einschränkungen nehmen alle gerne in Kauf. Wir sind einfach froh, dass es hier weitergeht. Während der Schließung rie-

fen die Gäste immer wieder an und fragten, wann sie kommen dürfen“, sagt Petra Wendt, Leiterin des Treffpunkts. Als im Sommer dann klar war, dass unter Corona-Auflagen wieder geöffnet werden kann, sprach sich das wie ein Lauffeuer unter den Stammgästen herum. Kein Wunder: Denn bei dem niedrigschwelligen Angebot geht es um mehr als nur ein Mittagessen. „Hier können sich die Gäste untereinander und mit uns austauschen – in einer warmen Atmosphäre.“ Die meisten Frauen und Männer, die herkommen, sind alleinstehende Hartz-IV-Empfänger. Manche sind obdachlos oder von Obdachlosigkeit bedroht. Auch Alkoholsucht spielt bei einigen eine Rolle.

Viele Gäste kommen schon seit Jahren her. So wie Peter Bobach (Namen der Gäste geändert). Für den 71-Jährigen gehört der Treffpunkt fest zu seinem Alltag: „Ich habe das sehr vermisst und war gleich am ersten Tag der Wiedereröffnung wieder da.“ Oder Marko Decker, ebenfalls Stammgast: „Ich freue mich immer über das Essen, den Plausch mit den Mitarbeiterinnen und den anderen Gästen. Wir kennen uns alle – und sprechen über dies und das, die Stimmung ist einfach gut“, so der 55-Jährige. „Der Treffpunkt Stadtmitte steht für jeden offen. Wir hören zu, beraten und vermitteln auch unkompliziert weiterführende Hilfen“, sagt Petra Wendt.

Achtung: Aufgrund der Pandemie-Entwicklungen können sich die Auflagen für den Treffpunkt Stadtmitte bis zum Erscheinen des Gemeindebriefes wieder geändert haben. Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Situation unter www.diakoniewerk-gvm.de

NACHBARGEMEINDLICH

Gressow-Friedrichshagen

Offener Advent:

im Advent immer dienstags um 19.30 Uhr in unserer Gemeinde. Wo wir uns treffen, erfahren Sie im Pfarrhaus Gressow. Wir kommen zusammen - und halten Abstand.

Heiligabend in den Kirchen:

Gressow 15 Uhr
Friedrichshagen 17 Uhr

Auf jeden Fall

werden die Neujahrssänger

(in welcher Konstellation auch immer) die Dörfer besuchen und Gottes Segen bringen! Jetzt gerade.

Wir starten mit einem Gottesdienst am 10. Januar um 10 Uhr im Pfarrhaus Gressow (Aussendung) und singen dann **vom 11. bis 15. Januar immer nachmittags ab 16 Uhr.**

„Hoffnungsleuchten“. Wir gehen ja mit dem Stern!

Üblicherweise findet in der 1. Winterferienwoche eine **Kinderfreizeit in Slate** statt (1. bis 6. Klasse). Bitte nachfragen!

Homepage: (aktuell und coronafrei.)
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Passionsandachten in Proseken

Ab Aschermittwoch an jedem Mittwoch um 19 Uhr im Pfarrhaus bzw. in der Kirche.

Die Fastenaktion Sieben-Wochen-ohne hat 2021 das Motto **„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“.**

TERMINVORSCHAU 2020/21 für alle Gemeinden

Freitag, 5. März, und Sonntag, 8. März
St. Nikolai, Johanneskirche, Gressow

WELTGEBETSTAG



„Pam II“.
webseite_downloads_titelbild_2021_wgt_web_copyright_juliette-pita.

Am Freitag, dem 5. März 2021, werden Menschen in allen Teilen der Erde ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag feiern. Dazu sind alle Frauen, Männer und Kinder sehr herzlich eingeladen! Traditionell feiern wir in Wismar den Weltgebetstag am Freitag und zusätzlich am Sonntag in einigen der Gottesdienste. Orte in Ihrer Nähe und Uhrzeiten sowie weitere aktuelle Infos finden Sie im ab Februar auf unserer Homepage; auch Plakate und Einladungen wird es geben.

Sonntag, 2. Mai 2021, Kantate

ORGELEINWEIHUNG IN GRESSOW

Wismar-Wendorf im Juni 2021

55-JAHR-FEIER

Haus der Begegnung / Johanneskirche mit herzlicher Einladung an alle Jubelkonfirmanden „50-plus“

25. bis 29. August 2021 in Dreilützow

GEMEINDEFREIZEIT

5. September 2021 in Rerik

REGIONALES TAUFFEST

Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch Firmen unserer Gemeindeglieder:

- **Rechtsanwalt Andreas Buß**
Am Markt 2, 23966 Wismar, Telefon 03841 222713, www.wlub.de
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Internetrecht, allgemeines Zivilrecht
 - **Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft**, Niederlassung Wismar
Doris Körner, Steuerberaterin, 23966 Wismar, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213330
 - **Dr.-Ing. Wobschal, Wasser, Abwasser und Verkehrsanlagenbau**
Lübsche Straße 137, Telefon 03841 265410
 - **Restaurant und Hotel „Wismar“**
Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 03841 22734-0
www.hotel-restaurant-wismar.de
 - **Apotheke an der Koggenoor · Beate Mahlke**
An der Koggenoor 25 /Ärztelhaus, Telefon 03841 75450, Fax 03841 75452
E-Mail: beate.mahlke@t-online.de
 - **Sonnenapotheke · Tim Langenbuch**
Lübsche Straße 146–148, 23966 Wismar, Telefon 03841 704770, Fax 03841 70477
 - **Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH**
Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 03841 220160
 - **Tischlermeister, Restaurator im Handwerk Mathias Podlasly**
Innenarchitektin Katja Podlasly, Claus-Jesup-Straße 17, Telefon 03841 211445
E-Mail: tischlerei.podlasly@t-online.de, www.podlasly-wismar.de
 - **Floristfachgeschäft Gänseblümchen**
Fischerreihe 6, Telefon 03841 211226
 - **Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf**
Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0
 - **HW Leasing GmbH** Spiegelberg, 57, 23966 Wismar, Telefon 03841 0371111
www.hw-leasing.de
 - **Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner**
Kanalstraße 18a, 23970 Wismar
 - **Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz**
Ärztelhaus am Lindengarten, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213579
-

Wir danken für die Unterstützung.

Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen

● **Thorsten Markert**, Pastor, Sprechzeiten in der Bliedenstraße 40: mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 03841 282549 und mobil: 0152 27236905
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de

● **Andrea Vogler-Lehmann**, Gemeinsekretärin, donnerstags 15 bis 18 Uhr
Telefon: 03841 282549

E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de

● **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
Telefon: 03841 2288300
E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de

● **Sabine Summerer**, Leiterin des Evangelischen Kinderhauses in der Koch'schen Stiftung Mecklenburger Straße 48, Telefon: 03841 213151

● **Axel Düwel**, 2. Vorsitzender des KGR
Telefon: 03841 227193

Kirchengemeinde St. Nikolai

● **Antje Exner**, Pastorin, Spiegelberg 14
Telefon: 03841 213624, Mobil: 0157 73824604

● **Marei Glüer**, Vikarin an St. Nikolai
E-Mail: Marei.Glueer@elkm.de
Mobil: 0151 62794936

● **Eva Kienast**, Chorleitung
Lübsche Straße 29, Telefon: 03841 283310

● **Gerald Exner**, 2. Vorsitzender KGR
Mobil: 0151 15708941

● **Martin Poley**, Küster
Mobil: 0176 86583466, E-Mail: nikolai-kartentisch@kirchencloud-wismar.de

● **Marina Ziock**, Mittagstisch 0160 99652593

● **Anette Harder**, Gemeinsekretärin, Spiegelberg 14, dienstags und freitags 8.30 bis 13 Uhr, Telefon: 03841 213624
E-Mail: wismar-nikolai@elkm.de

● **Silke Thomas-Drabon**, Evangelische Musikschule Wismar, Baustraße 27
Telefon: 03841 3033720, Mobil: 0172 7815742
E-Mail: info@emu-wismar.de

● **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor siehe Kirchengemeinde St. Marien / St. Georgen

Kirchengemeinde Heiligen Geist

● **Thomas Cremer**, Pastor an Heiligen Geist Lübsche Straße 31

Telefon: 03841 283528 oder Mobil: 0176 78417368
E-Mail: wismar-heiligen-geist@elkm.de

● **Ulrike Steinbrück**, 2. Vorsitzende KGR
E-Mail: stromau@web.de

● **Dorothea Michel**, Leiterin der Frauenhilfe
Telefon: 03841 707498

● **Ulrike Rachholz**, Küsterin
Mobil: 0157 77858720

● **Bruni Romer**, Gemeinsekretärin mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 283528

Kirchengemeinde Johannes

„Haus der Begegnung“ Wismar-Wendorf Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar

● **Mathias Kretschmer**, Pastor und

● **Helga Kretschmer**, Pastorin
Telefon: 03841 636710 und 03841-6317665

E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de (Pastor)
E-Mail: helga.kretschmer@gmx.net (Pastorin)

● **Dr. Torsten Pohley**, 2. Vorsitzender KGR
Telefon: 03841 601690

● **Elfriede Bernecker**, 1. Leiterin des Frauenkreises, Telefon: 03841 641495

● **Brigitte Weidemann**, 2. Leiterin des Frauenkreises, Telefon: 03841 473527

● **Helga Müller**, Leiterin d. Seniorenkreises
Telefon: 03841 7388688

● **Ralf Kowalski**, Freundeskreis
Telefon: 0176 46662738

Übergemeindlich

● **Meike Schröder**, Gemeindepädagogin Büro: Baustraße 27 Mobil: 0162 7438250
E-Mail: meike.schroeder@elkm.de

● **Julia Hofheinz**, Sozialarbeiterin, Diakonin Ökumenischer Kirchenladen
Telefon: 03841 703469, Mobil: 0151 55766469
E-Mail: j.hofheinz@soda-ej.de

● **Marit Kühn**, Leiterin Posaunenchor
Telefon: 03841 3288830 oder 0173 8015504
E-Mail: Posaunenchor-wismar@web.de

● **Klaus-Peter Sandmann**, Diakon, Jugendarbeit im Kirchenkreis (z. Z. erkrankt)

Vertretung Dieter Rusche, Mobil: 0179 5767208

● **Sylva Keller**, Seelsorgerin i. d. Seniorenheimen
Mobil: 0170 7930321, E-Mail: sylvakeller@elkm.de

● **Jochen Wittenburg**, Leiter d. Männerarbeit Schweriner Straße 8, Telefon: 03841 282295

● **Evangelische Schule**, Steffi Wolf, Schulleitung Gunnar Lorenz Hortleitung Hendrijke Zimmermann Sekretariat
Telefon: 03841 225148

Zu unserer Unterregion gehören:

Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen

● **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de
Telefon: 03841 616227

E-Mail: kirchegressow@gmx.de

Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen

● **Anne Hala**, Pastorin
www.kirche-proseken-hohenkirchen.de
Telefon: 038428 60253

E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de

Gottesdienste Weihnachten 2020

(Für den Gottesdienst an Heilig Abend ist eine Anmeldung nötig, siehe Seite 6.)

■ 24. Dezember • Heiliger Abend

Heiligen Geist	14 Uhr	<i>Krippenspiel</i>
	15.30 Uhr	<i>Krippenspiel</i>
	17 Uhr	<i>Christvesper mit Kammerchor Perlmutter</i>
	18.30 Uhr	<i>Meditative Christvesper mit Chor</i>
Johanneskirche	15 Uhr	<i>Christvesper</i>
	16.30 Uhr	<i>Christvesper</i>
	18 Uhr	<i>Christvesper</i>
St. Georgen	14 Uhr	<i>Christvesper mit Bläsermusik</i>
	15.30 Uhr	<i>Christvesper mit Chor</i>
	18 Uhr	<i>Christvesper</i>
	20 Uhr	<i>Christvesper</i>
	22 Uhr	<i>Christmette (kath.)</i>
St. Nikolai	10 Uhr	<i>Krippenspiel mit Musikern der Ev. Musikschule Wismar</i>
	11 Uhr	<i>Krippenspiel mit Musikern der Ev. Musikschule Wismar</i>
	15.30 Uhr	<i>Christvesper</i>
	17 Uhr	<i>Christvesper mit Chor</i>
	18.30 Uhr	<i>Christvesper</i>
	22 Uhr	Christnacht



■ 25. Dezember • 1. Weihnachtstag

Johanneskirche	10 Uhr	<i>Festgottesdienst zum Christfest mit Abendmahl Pn. Kretschmer</i>
St. Nikolai	10 Uhr	<i>Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner</i>
Neue Kirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst, P. Cremer</i>

■ 26. Dezember • 2. Weihnachtstag

Neue Kirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst, P. Markert</i>
Johanneskirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst, Pn. Kretschmer</i>

Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter

www.kirchen-in-wismar.de

Zum Datenschutz: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint und Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine kurze Notiz per Mail oder ein Anruf genügen.

